



kassel 1100
913→2013→

kassel 1100 – stimmen zum festakt

„Ein schöner Auftakt ins Jubiläumsjahr, organisatorisch großartig. Besonders gut hat mir die Vorstellung der einzelnen Stadtteile gefallen.“

Richard Wurbs, Ehrenbürger Kassels

„Eine wunderbare, kurzweilige, runde Veranstaltung. Ich bin voll auf meine Kosten gekommen.“

Edgar Donath, Zissel-Ehrenpräsident

„Es war außerordentlich kurzweilig, hochinnovativ und einfach schön.“

Thorsten Schäfer-Gümbel, Fraktionsvorsitzender und Landesvorsitzender der Hessen-SPD

„Es hat mir großartig gefallen. Sehr optimistisch, sehr positiv, ein bisschen melancholisch – es war eine Mischung aus allem. Ich bin sehr begeistert.“

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, Präsident der Universität Kassel

„Ein wunderbarer Abend, der das Selbstbewusstsein der Kasseler, das ja eh in den letzten Jahren gewachsen ist, noch mehr stärken wird. Ein super Auftakt in ein Jubiläumsjahr.“

Bernd Leifeld, Geschäftsführer der documenta GmbH

„Eine überaus gelungene Veranstaltung zu diesem ehrwürdigen Anlass. Alles war mit einer Leichtigkeit inszeniert. Ich fand es toll.“

Andreas Fehr, Geschäftsführer des nordhessischen Entsorgungsunternehmens

„Es hat mir sehr gut gefallen. Jetzt kenne ich Kassel erst so richtig.“

Norbert Kartmann, Präsident des Hessischen Landtages

„Der Abend hat mir sehr gut gefallen, es war eine ganz schöne Dramaturgie, wie der Abend aufgebaut war, superschöne Reden und Kommentare, gute Stimmung, es hat so richtig Spaß gemacht. Jetzt fühlt man sich als Kasseler noch wohler.“

Maja Oschmann, Künstlerin



kassel 1100
913→2013→

„Ich fand es ganz, ganz großartig. Es gibt für mich zwei Highlights: Zum einen den Film von Thomas Stellmach, der hat mir großartig gefallen, und das zweite war die Rede von Herrn Gaede. Nicht nur, weil er unser Paninialbum erwähnt hat, sondern weil die Rede mir so richtig ans Herz ging.“

Alexander Böker, aus Hamburg von der Firma Juststickit (Panini-Album)

„Kassel kann's - diese Geburtstagsfeier hatte Klasse! Das Programm der Kassel 1100-Geburtstagsfeier hatte keine Längen, alles war auf den Punkt. Da merkte man die Regie des Intendanten Thomas Bockelmann. Die Musikauswahl für die kurzen Zwischenblöcke des Staatsorchesters war perfekt. Mein persönliches Highlight war, neben der Filmpremiere von "virtuos virtuell", die Festrede von Nora Gomringer.“

Armin J. Noll, Caricatura Galerie für komische Kunst

„Ein Höhepunkt der Veranstaltung war für mich "virtuos virtuell", sehr poetisch und auf hohem künstlerischen Niveau. Besonders gefallen hat mir auch die Rede von Peter Matthias Gaede, die vielen aus dem Herzen gesprochen hat.“

Elisabeth König, in Harleshausen lebende Bürgerin

„Es hat mir heute Abend wirklich sehr gut gefallen. Die Mischung war sehr interessant und die Rede des Geo-Redakteurs hat mir besonders gut gefallen, weil ich auch in Hamburg aufgewachsen bin und das eigentlich aus so gesehen habe.“

Sabine Köttelwesch, Mitherausgeberin des Buches „11 Frauen 11 Jahrhunderte“

„Eine absolut gelungene Veranstaltung, die überhaupt nichts Provinzielles hatte, sondern wirklich etwas Heiteres, etwas Geistreiches und Kassel-gemäßes.“

Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, Mitglied Kassel Beirat und Verleger des B&S Siebenhaar Verlags

„Unglaublich gut. Ich habe so viel Adrenalin ins Blut bekommen, dass ich in einer richtigen Hochstimmung bin. Und ich kann ihnen jetzt sagen: Wenn ich heim komme, erzähle ich das alles ganz haargenau meiner Frau.“

Ewald Griesel, ehemaliger Marketingchef der Kasseler Sparkasse



kassel 1100
913→2013→

„Wenn man Kinder fragt: Wie hat es dir denn gefallen? Dann sagen die „alles“. Und wenn sie dann gefragt werden: Was hat dir am besten gefallen? Dann sagen sie: „alles“. Und so war es bei mir auch.“

Bernd Meyerholz, Liedermacher

„Das war eine sehr schöne Veranstaltung. Und die Pflaumen sind auch sehr lecker. Ich glaube, in 1100 Jahren gab es nie so gute Pflaumen in Kassel.“

Patrick Ringborg, Generalmusikdirektor Staatstheater Kassel

„Ich bin zutiefst erstaunt, wie eine Stadt, die aus so vielen verschiedenen Teilen, so viele Menschen besteht, einen so stimmigen, wunderbaren Abend zusammenbekommt. Wo jeder heiteren Herzens hinaus geht, etwas mitgenommen hat, auch an Wissen, und trotzdem eine große Leichtigkeit fühlt.“

Nora Gomringer, Festrednerin und Preisträgerin Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache 2011

„Die Rede von Herrn Gaede war das Highlight. Bei Herrn Gaede hat man sich selber wiedergefunden. In allen Sachen, die er aufgezählt hat, ist einem wieder eingefallen, was man hier so gut findet.“

Dörte Schüssler, Fördergesellschaft Nordhessen mbH

„Wir haben uns sehr gut amüsiert, es war ein sehr guter Abend. Ein angemessener zeitgeistlicher Festakt.“

Ursula Winter, Agentur proforma

„Das war eine tolle Veranstaltung. 1100 Jahre Kassel, das war spritzig, das war breit und es war eine würdige, aber keine steife Veranstaltung. Ich freue mich natürlich als Ministerpräsident besonders, dass wir das große Fest der Hessen - den Hessentag - dieses Jahr in Kassel feiern. Da werden viele, viele Menschen von außerhalb kommen und sich die Besonderheiten Kassels anschauen“

Volker Bouffier, Ministerpräsident von Hessen



kassel 1100
913→2013→

„Ich fand es echt gut. Es war lang, aber es war lustig. Mir hat es großen Spaß gemacht, doch wirklich. Und es war so viel und so verschieden, „un mäh sinn wirklich widder mäh.“

Karl Garff, Festredner und Mundart Kabarettist

„Es war wunderbar, ein Blick in die Geschichte. Ich glaube, dass wir mit den vielen jungen Leuten, die jetzt unsere Stadt begeistern, in die Zukunft blicken können. Und hier lässt es sich gut leben und arbeiten. Kassel ist einfach schön.“

Eva Kühne-Hörmann, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

„Es war eine großartige Veranstaltung. Es war wie aus einem Guss, als wären wir eine einzige große Familie, die heute feiert. Das ist heute von Herzen entstanden.“

Anneliese Hartleb, ehemalige Geschäftsführerin der Goethe-Gesellschaft Kassel

„Herrlich unkonventionell - und so stelle ich mir Kassel in Zukunft vor. Wirklich bunt und immer neue Ideen und gleichzeitig mit beiden Beinen auf der Erde, also heimatverbunden.“

Hans Eichel, ehemaliger Bundesfinanzminister

„Ich fand den Abend erfrischend, ein gelungener Einstieg. Kassel 12 Points. Die locker und gewitzte Leitung der Jubiläumseröffnung durch Hubertus Meyer-Burckhardt war ein Glücksgriff - wie überhaupt alle Akteure Ihren Teil dazu beitrugen. Persönlich fand ich vor allem den amüsant vor Augen gehaltenen Spiegel des Exil-Kasseler Peter-Matthias Gaede sehr gelungen. Recht hat er...“

Andreas Weber, Fotograf (Panini-Album)

„Großartig, großartig, großartig: die Auswahl von Beiträgen mit Sprachwitz, mit toller Musikauswahl, prächtig moderiert. Rundum toll, eine gelungene Veranstaltung.“

Dr. Udo Schlitzberger, ehemaliger Landrat Landkreis Kassel

„Ich fand die Veranstaltung toll und war froh, dass ich dabei sein konnte. Ich finde es klasse, dass Kassel diese Feier begehen kann, weil Kassel es einfach verdient hat. Es ist eine irre Stadt und ich bin begeistert, mache gerne Stadtführungen und werde weiterhin dafür werben, dass viele Menschen nach Kassel kommen.“

Cecilia Winter, Gästeführerin



kassel 1100
913→2013→

„Ich bin sehr beeindruckt über die Fülle der verschiedenen Aspekte, die hier zusammengetragen worden sind. Es ist auch sehr schön, dass neben den Prominenten und deren Erinnerungen an Kassel auch die Stadtteile zu Wort gekommen sind, die in den nächsten Monaten das Fest ausfüllen sollen.“

Ingo Groß, ehemaliger Bürgermeister Kassel

„Ich fand es eine gelungene Mischung aus guter Unterhaltung, Mundart, großem Orchester, einem super Film von Thomas Stellmach und Maja Oschmann und gutem Querschnitt aus dem kulturellen Leben der Stadt Kassel.“

Frank Thöner, Bali Kinos

„Ein Festakt, der Festakt. 1100. Geburtstag. Bewegende, hingebungsvolle Liebeserklärung an Kassel, wortreich, männerdominiert, musikalisch. Virtuosen virtuell verlieren sich Tuschtropfen zum Orchester, fliehen, finden sich, berühren uns alle, tobender Applaus. Wir verfallen Frau Gomringers Charme, geistreiche Verse schaffen Empathie für Froschkönigperspektive, noch im Brunnen sitzend werden Bilder abgelöst von Herrn Gades Kindheitsbildern, plötzlich der Geruch von Bettenhausen in der Stadthalle, die Trümmer der Unterneustadt ahnbar, die Liebe zur KindheitsHeimat spürbar. Herzlichen Dank für die Einladung, es war ein berührender Abend.“

Iris Riedmüller, Kindercircus Rambazotti